

LAUFFENER BOTE

11. Woche

17.03.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



DR GAIER

HÖLDERLIN



FREUNDENSKREIS

26. März



PHILIPP

SCHARRI

20. März

Hölderlin-Freundeskreis Lauffen am Neckar

Gründungsversammlung
20. März
18 Uhr
Museum
Klosterhof

Hölderlin: Schreiben am Rande der Krankheit

Vortrag: Prof. Dr. Ulrich Gaier
20. März
19.30 Uhr
Museum
Klosterhof
Eintritt frei,
Spende erbeten

Der Klügere gibt Nachhilfe

Kabarett und Poetry Slam
Philipp Scharri
26. März
20 Uhr
Museum
Klosterhof
Eintritt:
€ 12,-/€ 7,-
(erm.)

Aktuelles

■ Frühjahrssonne macht Lust auf Frühkartoffeln: In Lauffen a. N. sind diese jetzt in der Erde (Seite 5)

■ Radfahrt nach Céton und La Ferté-Bernard: Vorbereitungsstreffen am 23. März im Turnerheim (Seite 3)



Kultur

■ bühne frei: Alphornwerkstatt Zug mit Hans Kennel und Alois Hugener am 27. März in der Stadthalle (Seite 4)



■ Die KuMa präsentiert Kabarettist Ingo Börchers am 18. März im Lauffener Vogtshofkeller (Seite 3)

Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 (Seite 7)

■ Ausnahme von Rasenschnitt und Laub: 18. März bis 31. Dezember auf dem Häckselplatz (Seite 8)

■ Agrarstrukturverbesserungsgesetz – Veräußerung Grundeigentum: Landwirte können Interesse dem Landwirtschaftsamt mitteilen (Seite 8)

Kinomobil

21. März,
Stadthalle
(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283

Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676

Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 0174/3757595

Kaywald-Schule f. Geistig- und Tel. 98030

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 4894

Musikschule Lauffen a. N. und Fax 5664

Umgebung, Südstraße 25 Tel. 3845

Volkshochschule, Reissweg 60

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Museum der Stadt Lauffen a. N. Tel. 12222

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N. Tel. 20 90 oder 110

Feuerwehr Notruf Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562

nach Dienstschluss Tel. 07131/562588

Stromstörungen Tel. 07131/610-0

Notariate

Notariat I Tel. 2029610

Notariat II Tel. 2029621

Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr;

14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung:

Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24

Wochenenddienst

19./20.03.2011:

Schwestern Brigitte K., Manuela, Claudia, Petra, Susanne

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24

Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25

Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20

Essen auf Rädern Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab

dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Vor-

meldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen

Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinder-

derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kin-

derarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn Tel. 19222

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-

zuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter,

Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

19./20.03.2011

Dr. Müller, Heilbronn Tel. 07131/591790

TÄ Scarpace, Heilbronn Tel. 07131/8984142

Dr. Kübler, Willsbach Tel. 07134/14600

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

19.03.: Wackersche-Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen Tel. 07133/4357

20.03.: Burg-Apo., Heilbronner Str. 16, Untergruppenb. Tel. 07131/70757



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Hölderlin-Freundeskreis Lauffen am Neckar Gründungsversammlung am 20. März

Der Dichter Friedrich Hölderlin nimmt eine herausragende Stellung in der Literaturgeschichte ein. Seine Geburtsstadt Lauffen a. N. beleuchtet die Bedeutung dieses Dichters immer wieder neu in Ausstellungen und Veranstaltungen, im Jahr 2011 wird nun ein weiterer Schritt getan. Am Dichtergeburtstag, 20. März 2011, wird der Hölderlin-Freundeskreis Lauffen a. N. gegründet. Wer an einer Mitwirkung im Freundeskreis Interesse hat, ist zu dieser Gründungsversammlung um 18 Uhr im Museum Klosterhof herzlich willkommen.

Der 250. Geburtstag 2020, das Hölderlinhaus, die Vermittlung des Werks und der Kontakt und Austausch mit anderen Hölderlin-Orten sind spannende und lohnende Perspektiven für eine gemeinsame Arbeit, die von engagierten Mitbürgern und Hölderlin-Freunden unterstützt werden kann.

In offener Runde soll es bei der Gründungsversammlung des Freundeskreises um die Ziele und die Struktur dieser neuen Gruppierung gehen. ■

*Friedrich Hölderlin bewegt Lauffen a. N.
(Foto: Ditté)*



Mit dem Rad in die Partnerstadt Radfernfahrt nach Céton und La Ferté-Bernard geplant

Zur Vorbereitung für eine Radfernfahrt in die französischen Partnerstädte von Neckarwestheim und Lauffen a. N., findet am Mittwoch, 23. März, um 19.30 Uhr, in der Turnerheim-Gaststätte in der Lauffener Neckarstraße, ein Informationstreffen statt.

Interessierte Radlerinnen und Radler aus Neckarwestheim und Lauffen a. N. sind herzlich eingeladen. Geplant

ist, vom 26. Mai bis 2. Juni die Strecke von ca. 850 km in acht Tagesetappen zu absolvieren. Die Übernachtung in den Partnerstädten ist in Privatquartieren vorgesehen. Die Rückreise wäre voraussichtlich am 5. Juni mit dem Bus der Neckarwestheimer Partnerschaftsbesucher möglich. ■

*La Ferté-Bernard auf besondere Art besuchen – seien Sie dabei!
(Foto: Thumm)*



Die KuMa präsentiert: Ingo Borchers – Die Welt ist eine Google



Foto: Ingo Borchers

„Die Welt ist eine Google – Unser Marktplatz heißt e-bay, unsere Zukunft web 2.0., und offline sein ist

die neue Obdachlosigkeit: Freuen Sie sich am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im Vogtshofkeller auf Ingo Borchers.

Es kommt auch nicht mehr darauf an, dass wir etwas wissen, sondern nur noch darauf, wo wir Wissen finden. Und weil die Antworten zunehmend unwichtiger werden, wird es höchste Zeit, die richtigen Fragen zu stellen: Ist ein Leben ohne Netz und doppelten Mausclick überhaupt noch möglich? Wer sind die Menschen, die sich auf myspace meine Freunde nennen? Und was soll ich im Second Life, wenn ich schon mit meinem ersten Leben überfordert bin?

Ein Kabarettabend vom Suchen und vom Finden, Posten und Podcasten, von Lese- und Lebenszeichen – erzählt von einem Menschen, der Wickie



und Wick Medinait besser kennt als Wikipedia. Die Welt ist eine Google. Das ist nicht sächsisch. Das ist die Wahrheit.

Karten sind im Vorverkauf zu 12 Euro, an der Abendkasse zu 14 Euro erhältlich bei o. g. Vorverkaufsstellen und übers Kartentelefon. ■

bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

„War der Hölderlin wirklich verrückt?“ – Antworten auf diese spannende Frage verspricht der Vortrag „Hölderlin: Schreiben am Rande der Krankheit“ von Prof. Dr. Ulrich Gaier am Sonntag, 20. März, um 19.30 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof. Der Eintritt ist frei.

Der Vortrag eröffnet just am Geburtstag des Lauffener Dichters eine Reihe von drei literarischen Veranstaltungen unter dem Titel „... zu Gast bei Hölderlin“ im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“. Prof. Dr. Ulrich Gaier, bis vergangenes Jahr Präsident der Hölderlin-Gesellschaft, will mit seinem Vortrag die vielfältigen Spekulationen über Hölderlins Geisteskrankheit auf (literatur-) wissenschaftlich fundiert Füße stellen.

So ist etwa festzustellen, dass Hölderlins Briefe bereits von den ersten

bühne frei: Hölderlin und die Krankheit

Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Gaier anlässlich des Hölderlin-Geburtstags am 20. März



„War der Hölderlin wirklich verrückt?“ – Der Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Gaier gibt Antworten. (Foto: privat)

Zeugnissen des Vierzehnjährigen an bis zur Einlieferung in die Klinik eine Disposition zu der Krankheit zeigen, die man damals als „Melancholie“ (mit depressiven und manischen Phasen) bezeichnet hat. Schon der Schü-

ler war sich dieser Disposition bewusst und suchte Freunde, die seine „Grillen“ vertrieben. Hölderlins dichterisches und philosophisches Werk, seine theologischen, soziologischen und politischen Ansichten lassen sich weitgehend als Denken und Schreiben am Rande der Krankheit, gegen sie und belehrt durch sie, verstehen. So ist z. B. der Roman Hyperion die Darstellung einer Selbsttherapie durch Erzählen.

Ulrich Gaier, Dr. phil., (geb. 1935 in Stuttgart) studierte Germanistik, Anglistik und Romanistik in Tübingen und Paris und promovierte 1962 mit der Dissertation *Der gesetzliche Kalkül. Hölderlins Dichtungslehre*. 1968 – 2000 war er Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Er veröffentlichte zahlreiche Aufsätze und Bücher zur dt. Literatur, u. a. über Herder, Goethe und Hölderlin.

bühne frei: Philipp Scharri gibt Nachhilfe

Wie man heutzutage aktuelle Reimkultur höchst unterhaltsam auf die Bühne bringen kann, demonstriert am Samstag, 26. März, ab 20 Uhr im Museum im Klosterhof Philipp Scharri in seinem Programm „Der Klügere gibt Nachhilfe“.

Der sympathische junge Mann ist Performance Poet, Poetry Slammer und Kabarettist – außerdem Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2010 und Liebling sowohl des Publikums als auch der Kritiker, wie

der Gewinn etwa der St. Ingberter Pfanne 2010 oder des Thüringer Kleinkunstpreises 2011 eindrucksvoll belegen. Mit Esprit, fulminanter Sprachgewalt, feiner Ironie und thematischer Tiefe präsentiert Scharri seine gereimten Kunstwerke und frechen Lieder. Karten für diesen humorvollen Abend voll intelligenter Unterhaltung gibt es im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de für 12 Euro, ermäßigt 7 Euro (Schüler/Stud.).



Kabarettist, Poetry Slammer, Performance Poet – Philipp Scharri begeistert durch Esprit und Sprachgewalt. (Foto: Scharri)

bühne frei: Alphorn Grooves

Alphornwerkstatt Zug mit Hans Kennel und Alois Hugener gastiert in der Lauffener Stadthalle



Lange Holztrompeten, wie das Alphorn oder den Büchel, gab und gibt es in vielen Ländern dieser Erde – Zeugen von Migration und Austausch der (Musik)Kulturen. Auch Künstler aus der Region beherrschen diese typischen Instrumen-

te der Alpenländer und bringen ihre beeindruckenden Klänge am Sonntag, 27. März, um 15 Uhr mit in die Lauffener Stadthalle.

Hans Kennel, Schweizer Weltbürger und renommierter Jazz-Trompeter, hat sich mit all seiner musikalischen Lebenserfahrung dem Alphorn angenommen. Und dabei Kompositionen geschaffen, die einmalig in der reichen Klanglandschaft der Alphornmusik stehen und gleichzeitig einen Horizont aufreißen, der schlichtweg beseelt. Um ihn herum sammelte sich in den vergangenen Jahren eine ausgewählte Schülerschar – die Alphornwerkstatt Zug – mit der Hans Kennel regelmäßig Workshops und Konzerte in Italien und der Schweiz veranstaltet.

Alois Hugener, exzellenter klassischer Solo-Hornist und Horn-Lehrer erreicht mit feinem Dirigat und herausragender Blastechnikschule, dass das Ensemble immer wieder über sich hinaus wächst. Das Repertoire spannt dabei einen weiten Bogen von den traditionellen Stücken eines Hans-Jürg Sommer, über klassische Werke Kurt Sturzeneggerts hin zu Jazz-Kompositionen von Hans Kennel mit Elementen freier Improvisation. „ALPHORN GROOVES“ – und wie!

Karten für diese „bühne frei... spezial“-Veranstaltung gibt es für 8 Euro (erm. 5 Euro) im Lauffener Bürgerbüro, Tel. 07133/20770, und im Internet unter www.lauffen.de. ■

Besondere und beeindruckende Klänge hören.
(Foto: Alphornwerkstatt)

Frühjahrssonne macht Lust auf gesunde Frühkartoffeln

Pflanzkartoffeln wurden in den letzten Wochen ausgelegt

Warm mögen es nicht nur die Menschen, auch die berühmten Lauffener Kartoffeln freuen sich über die wärmenden Sonnenstrahlen der letzten Tage. Von den Landwirten wurden die Pflanzkartoffeln in den vergangenen Wochen ausgelegt und vorerst gut mit Folie – teilweise sogar mit einer doppelten Folienschicht - verpackt, damit sie es auch zu Zeiten von Bodenfrost noch warm haben. Bis Ende April bleiben die Folien regelmäßig auf den Feldern.



Bei den Frühkartoffelsorten hat jeder Anbauer wie auch der spätere Verbraucher seine ganz besonderen Vorlieben.

So haben es die Frühkartoffelsorten Annabelle, Berber, Leonie, Solist und Co. besonders gern, die im Abstand von 30 bis 38 cm – je nach Knollengröße – in den rund 75 cm voneinander entfernten Erddämmen liegen. Die Dämme sind auf eine Höhe von etwa 30 cm angehäufelt, die Knolle selbst liegt mittig im Damm, also von rund 15 cm lockerer Erde bedeckt. Lediglich ein wenig mehr Wasser wäre jetzt dann wieder von Vorteil, auch wenn die Kartoffeln die längere Trockenpha-

se mit Hilfe der noch vorhandenen Bodenfeuchte besser verkraften als beispielsweise das Getreide. Nach den starken Regenfällen, die auch in Lauffen den Neckar zumindest teilweise über die Ufer treten ließen, hat es nun bereits schon wieder seit Wochen kaum geregnet. Stress mögen die Kartoffeln nämlich gar nicht, im Zweifel muss zwischendurch deshalb schon auch mal geregnet werden. Aber auch, dass der Monat März noch nicht so ausschlaggebend ist, weiß Landwirt Gebhard Steng, „auf den April kommt es an, hier sollten wir eine warme Schönwetterperiode haben“. „Locker und feinkrümelig sollte der Boden für die Kartoffeln sein“, sagt Steng, hierfür sei besonders eine gute Bodengare – der natürliche Aufbruch des Bodens über den Winter durch Bodenfrost ohne Schneedecke – wichtig. Geschmack erhalten die Knollen durch einen kräftigen, lösshaltigen Boden. Da die Böden in Lauffen a. N. diese Voraussetzungen erfüllen, wird hier regelmäßig ein besonders schmackhafter Ertrag erzielt. Auch die gebürtige Bremerin Claudia Wiemen, die das Bauamt der Stadt Lauffen a. N. leitet, ist von den Vorzügen der Lauffener Kartoffeln überzeugt, „bei uns kommen keine anderen Knollen mehr auf den Tisch“, sagt sie und fügt schmunzelnd hinzu, dass auch Eltern und Freundeskreis schon Kartoffelbestellungen bei ihr einreichen. Grundsätzlich ist die Kartoffel als vitamin- und mineralstoffreiches Gemüse mit hohem Nährwert sehr gesund und un-



heimlich vielseitig in der Zubereitung. Voll Ungeduld fragt man sich nun, wann denn die ersten Frühkartoffeln 2011 auf den Tisch kommen. Familie Steng, die hauptsächlich im Rotenberg ihre Kartoffeläcker bewirtschaftet, weiß hier eine Antwort: „Offiziell 90 Tage nach der Auslegung der Knollen, bei guten Bedingungen kann sich die Zeit allerdings sogar auf bis zu 70 Tage verkürzen“. Wie die Familien Munz, Moser, Rieß und Schmid, die in den Sandäckern ihre Kartoffelfelder haben, hat auch Gebhard Steng als einer der 16 Lauffener Kartoffelbauern mit seiner Familie am 3. März die Pflanzkartoffeln ausgelegt. Damit ist hier im besten Fall Mitte Mai mit einer Ernte zu rechnen. Solange gilt es also noch, sich in Geduld zu üben und von den Kellervorräten zu zehren. Schließlich hat die tolle Knolle einen weiteren großen Vorteil: sie ist bei dunkler, kühler und trockener Lagerung sehr haltbar.
Carlotta Thumm

Familie Munz beim „Stecken“ der Pflanzkartoffeln Anfang März, anschließend haben sie wie andere Kartoffelanbauer ihre Felder mit Folien überzogen. (Fotos: Faaß)

Neues Projekt der Young Chorporation: Fremde Wesen

Ein liederliches Miss-Verständnis

Vielleicht hätte der liebe Gott ein bisschen besser aufpassen sollen, damals, als er den Menschen erschuf. Was wäre uns nicht alles erspart geblieben, wenn wir eins wären, statt zwei? Um Handtaschen und PS unter der Motorhaube geht es am 26. März, um 20 Uhr in der Kirchheimer Gemeindehalle. Was wäre die Welt nur ohne diese fremden Wesen namens Frau und Mann?

Männlein, Weiblein und alles, was es dazwischen gibt – davon handelt das neue Projekt der Young Chorporation, die zwar in Kirchheim/Neckar behei-

matet ist, aber längst auch einen wesentlichen Teil ihrer aktiven Sängerinnen und Sänger aus Lauffen a. N. hat. Sieben Jahre nach dem beeindruckenden Erfolg des Rockmusicals „Bittersweet“, das ebenfalls in der Lauffener Stadthalle aufgeführt wurde, betritt der Chor am 26. März 2011 wieder die große Bühne in der Kirchheimer Gemeindehalle. „Die Lust war wieder da, ein größeres Rad zu drehen“, sagen Svenja Binder, Denise Munz, Yvonne Vogt und Holger Gayer, die für die Konzeption von „Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“ stehen. Gemeinsam haben sie ein Dreh-

buch entwickelt, das nicht auf eine durchgehende Handlung setzt, sondern auf einzelne Szenen, die sich so oder so ähnlich überall abspielen könnten, wo Menschen unterschiedlichen Geschlechts aufeinander treffen. Hauptsache, der Humor kommt nicht zu kurz.

Männlein- oder Weiblein-Eintrittskarten für die Uraufführung von „Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“ gibt es zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) bei der Firma Schreibwaren Baumann in Kirchheim, Tel. 07143/94522. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

John Hustons „Die Toten“



Faszinierende Übertragung einer Erzählung aus „Dubliners“ von James Joyce.
(Foto: Filmklub Lauffen)

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am nächsten Donnerstag, 24. März, um 20 Uhr John Hustons „Die Toten“. Dieses bedeutende Werk lief bereits im Rahmen der Filmnacht bei den Literaturtagen der Stadt Lauffen im Sommer 2010, jedoch so spät,

dass es nur noch von einem Teil des Publikums gesehen werden konnte. Daher wurde von vielen der Wunsch geäußert, diesen Film im Rahmen einer regulären Abendvorstellung kennenzulernen. Diese Erwartung wird nun erfüllt.

Hustons ebenso feinfühlig wie kunstvoll inszenierter Film, die faszinierende Übertragung einer Erzählung aus „Dubliners“ von James Joyce, ist nicht nur eine Hommage an seinen Lieblingsschriftsteller, sondern auch eine Liebeserklärung an Irland und seine Menschen. Die metaphorisch vertiefte Inszenierung summiert einen Rückblick auf endgültige Wahrheiten, thematisiert die Bedingtheit und Untrennbarkeit von Leben und Tod und wird damit zu einer Botschaft an die Nachwelt: Mit diesem seinem letzten Film – Huston starb 1987 – erfüllte er sich den langgehegten Wunsch, das Werk eines Favoriten zu übertragen,

als er „die vielleicht beste Story englischer Sprache“, Joyces „Dubliner“-Schlusserzählung (1914), zu seinem Vermächtnis formte.

Der Inhalt ist kurz erzählt: Nach einem traditionellen Familienfest am Dreikönigstag wird einem Mann klar, welche geringe Bedeutung er im Leben seiner Frau gespielt hat. John Huston beschreibt einen Augenblick der Lebenserkenntnis zwischen Selbsttäuschung und Hoffnung.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Frisiersalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet.

	Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil				
	Am Montag, 21. März 2011 in der Stadthalle Lauffen a. N.				
14.30 Uhr Eintritt: 2,50		17.00 Uhr Eintritt: 3,-		20.00 Uhr Eintritt: 4,-	
<p>Ponyo – Das große Abenteuer am Meer Das Goldfischmädchen Ponyo träumt davon, ein Mensch zu werden. Mit Hilfe magischer Kräfte gelingt es ihr tatsächlich, aus der bunten Wasserwelt auszubüchsen, und wird auf dem Festland von dem Fischerjungen Sosuke gerettet. Mit ihm entdeckt Ponyo die Überwasserwelt. Doch Ponyos Kräfte scheinen die Ozeane zu entfesseln und lösen damit Naturkatastrophen aus, die Sosukes Heimatdorf bedrohen. Wird es Ponyo und Sosuke gelingen, das Gleichgewicht der Welt wieder herzustellen und die Dorfbewohner zu retten? Fantasievolles und magisches Kinoabenteuer für die ganze Familie, Japan 2008, Länge: 97 Min., Altersempfehlung: ab 6 J. (FSK: o. A.)</p>		<p>Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt Greg versucht auf der Junior Highschool gemeinsam mit seinem besten Freund Rowley diese unerfreuliche Phase seines Lebens möglichst unbeschadet zu überstehen. Um positiv aus der Masse hervorzustechen, muss ein Plan her. Und die faulende Käsescheibe mit nuklearen Eigenschaften auf dem Schulboden spielt dabei eine nicht unerhebliche Rolle ... Um diese nicht enden wollende Lebensprüfung zu überwinden, ersinnt Greg eine schier endlose Kette von Beliebtheitsprojekten, die natürlich alle schief gehen. Und all das schreibt er auf – in sein Tagebuch. Mit all seinen Gedanken, Meinungen, familiären Feldversuchen und gescheiterten Episoden, die alle das Ziel haben, der coolste Junge auf dem Schulhof zu sein. Absurde Schulkomödie mit Comic-Elementen, nach dem gleichnamigen Bestseller von Jeff Kinney, USA 2010, Länge: 94 Min., Altersempfehlung: ab 10 J. (FSK: o. A.)</p>		<p>Bal – Honig Yusuf lebt mit seinen Eltern in den walddreichen Bergen der Schwarzmeerregion. Oft begleitet er seinen Vater, den Imker Yakup, bei dessen Streifzügen durch die unberührten Wälder. Hoch oben in den Bäumen werden die Bienenstöcke angebracht, um den berühmten schwarzen Honig der Rize-Region zu ernten. Aufmerksam lernt Yusuf an der Seite seines Vaters die Geheimnisse der Natur kennen, flüsternd findet er hier zu einer Sprache, die ihm in der Schule immer wieder fehlen will. Als ein unerklärliches Bienensterben die Gegend heimsucht, zieht Yakup los, um seine Bienenstöcke in einer schwer zugänglichen, gefährlichen Gebirgsregion aufzubauen. Als er nicht zurückkehrt, macht sich Yusuf auf, ihn zu suchen. Gewinner des Goldenen Bären auf der Berlinale 2010. Ein Film voll poetischer Schönheit, die beinahe schon märchenhaft anmutet, Türkei/Deutschland 2010, Länge: 103 Min. FSK: ab 6 J., Regie: Semih Kaplanoglu</p>	
					

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

**Wasserstellen
Friedhof**

Aufgrund der frostfreien Witterung werden die Wasserstellen auf dem Parkfriedhof und dem Alten Friedhof zum Wochenende geöffnet.

**Zweckverband
Hochwasserschutz
Schozachtal****Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund § 8 Abs. 1 Nr. 5 der Verbandssatzung in der Fassung vom 6. August 2002 in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und § 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, hat die Verbandsversammlung am 10. November 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.767.400 €
davon im Verwaltungshaushalt 132.400 €
davon im Vermögenshaushalt 2.635.000 €
- dem Gesamtbetrag der vorhergesehenen Kreditaufnahme, Investitionen und Förderungsmaßnahmen in Höhe von 0,00 €
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 €

§ 2

Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 3

Verbandsumlage

Es beträgt die Umlage gemäß der Verbandsatzung nach § 15 Abs. 1 – 4 der Satzung Betriebskostenumlage 130.600 €

Nach § 15 Abs. 5 der Satzung Investitionsumlage 566.000 €.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 16. Februar 2011, Aktenzeichen Nr. 14-2207-511/05 HWS die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung gemäß § 28 Abs. 1 GKZ in Verbindung mit § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung sowie § 18 GKZ in Verbindung mit § 81 Abs. 3 Gemeindeordnung bestätigt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ist ab **Montag, 28. März 2011, bis Dienstag, 5. April 2011**, je einschließlich, während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus Abstatt, Rathausstraße 30 in 74232 Abstatt, im Foyer Bauteil A, öffentlich ausgelegt.

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber dem Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Verbandsvorsitzende dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat. Abstatt, 18. März 2011
gez. Rüdiger Braun
Verbandsvorsitzender

**Öffentliche Bekannt-
machung****der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011**

Das Landratsamt Heilbronn hat mit Erlass vom 08. März 2011 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 15. Dezember 2010 für das Haushaltsjahr 2011 erlassenen Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung bestätigt. Weiter hat das Landratsamt Heilbronn mitgeteilt, dass der auf 80.000 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen nach § 87 Abs. 2 Gemeindeordnung genehmigt wird. Der auf 250.000 € festgesetzte Gesamt-

betrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde nach § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung ebenfalls genehmigt. Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 werden ab Freitag, den 18.03.2011, bis Dienstag, den 29.03.2011 (je einschließlich), in Lauffen a. N., Rathausstr. 10, Zimmer 26 öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung**der Stadt Lauffen a. N. für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GBl. S. 745), hat der Gemeinderat am 15.12.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben von je 26.955.000 Euro
davon im Verwaltungshaushalt 24.605.000 Euro
im Vermögenshaushalt 2.350.000 Euro
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 80.000 Euro
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 250.000 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Gemeindekasse festgesetzt auf 1.900.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H. der Steuermessbeträge
- für die Gewerbesteuer auf 355 v. H.

der Steuermessbeträge

Lauffen a. N., den 08.03.2011

gez. Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande kommen, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Annahme von Rasenschnitt und Laub – ab 18. März bis 31. Dezember auf den eingezäunten Häckselplätzen

Ab **18. März** können Privatanlieferer wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten auf den eingezäunten Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn kostenfrei abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen Gras und Laub auch in die Biotonne gegeben werden.

Eine 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr! Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,80 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

ALTERSJUBILARE

Vom 18.03. – 24.03.2011

- 18.03.1933 Josef Winkler, Schillerstraße 37, 78 Jahre
 20.03.1929 Josef Kling, Reiswaeg 49, 82 Jahre
 20.03.1936 Gerda Christ, Schillerstraße 28, 75 Jahre
 21.03.1927 Sofia Klusch, Stuttgarter Straße 34, 84 Jahre
 21.03.1937 Siegfried Kreppeneck, Neckarstraße 17, 74 Jahre
 21.03.1941 Dieter Link, Karlstraße 65, 70 Jahre
 23.03.1931 Maria Schenker, Klosterhof 3, 80 Jahre
 23.03.1936 Karl Josef Steiner, Mühltorstraße 12, 75 Jahre
 23.03.1940 Monika Marianne Heimann, Silcherstraße 1, 71 Jahre
 24.03.1929 Lore Anna Gräßle, Lembergerweg 5, 82 Jahre
 24.03.1937 Doris Eugenie Mössinger, Neckarstraße 24, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

Sterbefälle:

Gottlob Albert Rembold, Lauffen am Neckar, Eisenbahnstraße 17.

Auswärtssterbefälle:

Ingeborg Berta Michelbach geb. Höllmüller, Lauffen a. N., Gradmannstr. 11
 Alois Dröbler, Lauffen a. N., Seugenstraße 56

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur

Agrarstrukturverbesserungsgesetz
 Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die beabsichtigte Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Hausen, Gewinn: Mühlgrund, Flst. Nr.: 1439, Fläche: 9350 m², Nutzung: Aussiedlerhof und Ackerfläche

Die Weinbergfläche ist nicht Gegenstand der Ausschreibung.

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn bis zum 29.03.2011 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **1150 8481.02-1/0001-2011**

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 08.03. – 14.03.2011

Auswärtsgeburten:

In Öhringen:

Finnyo Lorris Schuchardt; Eltern: Heiko Michael Vogler und Maxine Leonie Schuchardt, Lauffen a. N., La-Ferte-Bernard-Straße 4.